



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Interpretation zu Keun, Irmgard - Das kunstseidene Mädchen

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT	6
---	----------

2. IRMGARD KEUN: LEBEN UND WERK	10
2.1 Biografie	10
2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund	12
Berlin in den 1930er Jahren	12
Literarische Einordnung des Romans	14
2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken	28

3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION	30
3.1 Entstehung und Quellen	30
3.2 Inhaltsangabe	32
Erster Teil	32
Zweiter Teil	34
Dritter Teil	37
3.3 Aufbau	39
3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken	42
Charakteristik der Hauptfigur Doris	42
Doris und ihre Beziehung zu anderen Menschen	50
Erster Teil	50
Zweiter Teil	51
Dritter Teil	52
Personenkonstellationen	53
Doris und Therese	54
Doris und ihre Mutter	55

Doris und Tilli	56
Doris und ihr Vater	57
Doris und Hubert (Erster Teil)	58
Doris und Herr Brenner (Zweiter Teil)	59
Doris und Ernst (Dritter Teil)	60
3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen	62
3.6 Stil und Sprache	64
Die sprachliche Gestaltung des Romans	64
Merkmale	65
„Schreiben wie Film“	72
Auseinandersetzung mit Narration	74
Leitmotive und Dingsymbole	75
Der Feh	75
Glanz	78
3.7 Interpretationsansätze	82
Theater, Film, Schlager und das eigene Leben	82
Rolle und Selbstverständnis der Frau, Beziehung der Geschlechter	89
Merkmale emanzipatorischen Verhaltens	91
Doris als „Picara“	94

4. REZEPTIONSGESCHICHTE 100

5. MATERIALIEN 102

Der Begriff der Neuen Sachlichkeit in der Literatur	102
Irmgard Keun: <i>Dienen lerne beizeiten das Weib</i>	102
Georg Heym: <i>Die Stadt</i>	103
Hans Fallada: <i>Kleiner Mann – was nun?</i>	104

6. PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN	106
---	-----

LITERATUR	114
------------------	-----

STICHWORTVERZEICHNIS	118
-----------------------------	-----

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich jeder Leser in unserem Band rasch zurechtfindet und das für ihn Interessante gleich entdeckt, hier eine Übersicht:

Im 2. Kapitel beschreiben wir Irmgard Keuns Leben und stellen den zeitgeschichtlichen Hintergrund dar:

- ⇒ S. 10 f. → Irmgard Keun wurde 1905 in Berlin geboren und starb 1982 in Köln.
- ⇒ S. 12 ff. → In ihrem zweiten Roman *Das kunstseidene Mädchen* steht die Großstadt Berlin im Blickpunkt, eine Metropole, in der sich in den 1930er Jahren politische und gesellschaftliche Umbrüche konzentrierten. Das Buch beleuchtet kritisch die Zeit der Machtergreifung Hitlers, Arbeitslosigkeit, Frauenbewegung und die Probleme einer Großstadt.
- ⇒ S. 15 ff. → Die Protagonistin möchte ein selbstbestimmtes Leben führen und entspricht somit einem neuen Typus von Frau, der sich im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts etabliert.
- ⇒ S. 19 f. → Der Roman ist der literarischen Richtung „Neue Sachlichkeit“ zuzuordnen, moderne Leser stellen ihn aber auch als Diskursroman vor. Das Spiel mit Romantypen und neue Erzählweisen wie z. B. „filmisches Erzählen“ machen ihn zum Dokument der Moderne.

Im 3. Kapitel bieten wir eine Textanalyse und -interpretation.

***Das kunstseidene Mädchen* – Entstehung und Quellen:**

- ⇒ S. 30 f. Irmgard Keuns Debütroman *Gilgi – eine von uns* erschien 1931 und wurde zu einem Verkaufserfolg. Literarisch knüpft sie mit ihrem

zweiten Werk *Das kunstseidene Mädchen*, das zu einem Bestseller wird, 1932 daran an. Dieser Roman nimmt die Zeit und viele Lebenserfahrungen der Autorin selbst auf. Den Vorwürfen, der Roman ähnele sehr Robert Neumanns *Karriere*, widerspricht sie heftig.

Inhalt:

Der Roman ist aus der Perspektive der Protagonistin Doris verfasst, die in einer Kleinstadt als Schreibkraft tätig ist, einen unsittlichen Übergriff ihres Chefs ablehnt, daraufhin fristlos entlassen wird und beim Theater anfängt. Auch hier verwirklicht sie nicht ihren Traum, berühmt, d. h. „ein Glanz“ zu werden. Nach vielen Lügen, Intrigen und dem Diebstahl eines Pelzmantels muss sie fliehen und geht nach Berlin. Dort kommt sie notdürftig unter, macht wechselnde Männerbekanntschaften, von denen sie sich unterschiedlich lange aushalten lässt. Berlin wirkt anfangs stimulierend auf sie, zunehmend erfährt sie aber die Probleme der Arbeits- und Wohnungslosigkeit und der sich zuspitzenden ökonomischen und politischen Verhältnisse. Als sie schon tief gesunken ist, wird sie von einem Mann, Ernst, aufgenommen, mit dem sie allmählich ein eheähnliches Verhältnis beginnt. Am Schluss verzichtet sie aber auf ihn und bringt ihn wieder mit seiner Ehefrau in Kontakt. Der Roman endet ohne Aussicht auf Besserung der Verhältnisse für Doris. ⇨ S. 32 ff.

Chronologie und Schauplätze:

Der Roman besteht aus drei Teilen und bildet die Lebenssituation der Protagonistin ab. Er beginnt Ende des Sommers 1931 in einer mittleren Stadt und konzentriert sich im zweiten und dritten Teil auf die große Stadt (Berlin) im Herbst und Winter 1931/1932. ⇨ S. 39 f.

Personen:

Die wichtigste Person ist

⇒ S. 42 ff.

Doris:

- strebt nach Selbstständigkeit und Luxus, möchte aber keine geregelte Arbeit,
- will berühmt werden, glaubt, dass ihr dies möglich ist, weil sie jung, hübsch und attraktiv ist,
- setzt körperliche Reize gegenüber Männern konsequent ein, um eingeladen und ausgehalten zu werden,
- ihre konservativen Moralvorstellungen halten sie nicht davon ab, mit Männern mitzugehen, wenn ihr dadurch ein Leben in Luxus in Aussicht steht,
- stiehlt ohne ein schlechtes Gewissen,
- ist bestrebt, Gutes zu tun, insbesondere Frauen zu helfen,
- zu ihrem Jugendfreund Hubert, zum blinden Kriegsveteran Brenner und zu Ernst hat sie eine besondere Beziehung.

⇒ S. 50 ff.

Wir stellen Doris ausführlich vor und gehen außerdem auf ihre Beziehung zu Therese, ihrer Mutter, Tilli, ihrem Vater, Hubert, Herrn Brenner und zu Ernst ein.

Stil und Sprache:

⇒ S. 64 ff.

Die sprachliche Gestaltung ist durch die Anpassung an den geringen Bildungsgrad und das niedrige Milieu der Protagonistin geprägt. Gleichzeitig ist der Roman auch in sprachlicher Hinsicht durch den Ort (Berliner Dialekt) und die Zeit (30er Jahre bis 20. Jahrhunderts) bestimmt. Der Text zeichnet sich durch eine Fülle von kreativen und ungewöhnlichen Ausdrücken, Metaphern und Vergleichen aus, die besonders intensive bildliche Vorstellungen erzeugen.

gen. Syntaktisch herrschen Ellipsen und additive Reihungen (,und'-Verknüpfungen) vor, die einen Eindruck von Unmittelbarkeit und Mündlichkeit erzeugen.

Interpretationsansätze:

Verschiedene Interpretationsansätze bieten sich zu den thematischen Schwerpunkten dieses Romans an: → S. 82 ff.

- Film, Medien und Musik,
- die Beziehungen zwischen den Geschlechtern und die Auseinandersetzung mit der Rolle der Frau,
- die Ausgestaltung der Hauptfigur als weiblicher Schelm, die durch den vordergründig naiven Blick auf die Gesellschaft und zeitlichen Umstände Kritik übt.

2.1 Biografie



Irmgard Keun
(1905–1982)
© ullstein bild

2. IRMGARD KEUN: LEBEN UND WERK

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1905 ¹	Berlin	6. Februar: Geburt Irmgard Keuns; Vater Eduard Keun, Importkaufmann, Mutter Elsa Charlotte Keun; in der Berliner Zeit drei Umzüge innerhalb Berlins	
1913	Köln	Umzug der Familie nach Köln, Besuch einer evangelischen Privatschule	8
1921	Köln	Ende der Schulzeit, Eintritt in eine Kölner Schauspielschule	16
1925	Köln	zweijährige Ausbildung am Stadttheater Köln	20
1927/28	Hamburg	Nebenrollen am Thalia-Theater; Arbeit als Modell (Reklame)	22/23
1928/29	Greifswald	Hauptrollen am Stadttheater Greifswald	23/24
1931		<i>Gilgi – eine von uns</i> (erster Roman)	26
1932		<i>Das kunstseidene Mädchen</i> (zweiter Roman); Heirat mit Johannes Tralow, Theaterregisseur und Schriftsteller; Beziehung zu Arnold Ferdinand Strauss	27
1933	Köln	Verbot der Texte Keuns durch die Nationalsozialisten	28
1936	Ostende, Belgien	Keun verlässt Deutschland und geht ins Exil; <i>Das Mädchen, mit dem die Kinder nicht verkehren durften</i> (Roman); Verbindung mit dem Schriftsteller Joseph Roth	31

¹ In der Literatur zu Irmgard Keun erscheinen verschiedene falsche Geburtsdaten (1909 und 1910).

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1937		Scheidung von J. Tralow; <i>Nach Mitternacht</i> (Roman)	32
1938– 1940	Nizza, Amsterdam, USA, Belgien	Aufenthalte in verschiedenen Ländern; <i>Kind aller Länder</i> (Roman); <i>D-Zug dritter Klasse</i> (Roman)	33
1940	Deutschland	illegale Einreise unter dem Decknamen Charlotte Tralow	35
1947	Köln- Braunsfeld	Bilder und Gedichte aus der Emigration	42
1950		<i>Ferdinand, der Mann mit dem freundlichen Herzen</i> (Roman)	45
1951		Geburt der Tochter Martina; Rückzug und Enttäuschung, Alkoholprobleme	46
1954		<i>Wenn wir alle gut wären</i> (Kleine Begebenheiten, Erinnerungen und Geschichten)	49
1962		<i>Blühende Neurosen</i> (Satire)	57
1966	Bonn	zeitweilige Einweisung in Psychiatrie	61
1975		Wiederentdeckung der Werke Keuns in der literarischen Welt	70
1981	Ingolstadt	Verleihung des Marieluise-Fleißer- Preises der Stadt Ingolstadt	76
1982	Köln	5. Mai: Tod der Schriftstellerin	77



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Interpretation zu Keun, Irmgard - Das kunstseidene Mädchen

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

